



MEDIENMITTEILUNG vom 11. Februar 2019

HSR Institut erhält Auszeichnung für 3D-Druck-Filament aus Recycling-Skischuhen

Die Erfolgsgeschichte des an der HSR entwickelten 3D-Druck-Kunststoffs [Creamelt](#) geht weiter. Das aus alten Skischuhen recycelte Material kann es qualitativ mit neuwertigem Kunststoff aufnehmen und hat den [German Design Award "Special Mention" 2019](#) gewonnen. Die Auszeichnung reiht sich in die bisherige Erfolgsgeschichte der innovativen Materialentwicklung ein.

Alte Skischuhe sind kein Abfall, sondern ein hochwertiger Rohstoff für neue Kunststoff-Produkte. Mit diesem Ansatz arbeitet das IWK Institut für Werkstofftechnik und Kunststoffverarbeitung bereits seit einigen Jahren mit der ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung in Graubünden zusammen.

Nach einer chemischen Analyse und farblichen Sortierung werden in der ARGO Werkstatt in Davos alte Skischuhe zerlegt und geschreddert. Auf dem Compounder am IWK wird das Mahlgut wieder aufgeschmolzen und zu anschliessend neuen Filamenten extrudiert. Diese Filamente dienen wiederum als Rohstoff für neue Kunststoff-Produkte aus 3D-Druckern.

Weiterer Award für Creamelt

Aus den recycelten Skischuhen kann pro Skischuh rund 1kg sortenreines Material für Filamente gewonnen werden. Für diese ökologisch sinnvolle Wiederverwertung hat Creamelt TPU-R nun den German Design Award Special Mention 2019 in der Kategorie Excellent Product Design, Material and Surfaces, gewonnen. Vergangenen Freitag durften die beiden Projektverantwortlichen der HSR, Prof. Daniel Schwendemann und Florian Gschwend, an der Messe Ambiente im deutschen Frankfurt die Auszeichnung entgegennehmen.

Creamelt TPU-R gibt die Möglichkeit, flexible Objekte aus Recyclingmaterial zu drucken, und ist damit eine nachhaltige Alternative zu Neuware. Das sah auch die mit internationalen Experten besetzte Jury so, die die Auszeichnung so begründete: «Der aus alten Skischuhen recycelte Kunststoff beweist einmal mehr eindrucksvoll, dass nachhaltige, recycelte Ware technisch, funktional und ästhetisch neuer Neuware in nichts nachsteht.»

Die Auszeichnung reiht sich in verschiedene Würdigungen der letzten Jahre ein. Unter anderem gewann das Filament bereits den [Materialica Gold Award](#) und den [German Innovation Award](#).

Kontakte für Rückfragen:

- Prof. Daniel Schwendemann, Stv. Institutsleiter IWK Institut für Werkstofftechnik und Kunststoffverarbeitung, 055 222 49 16, daniel.schwendemann@hsr.ch
- Florian Gschwend, Projektleiter IWK Institut für Werkstofftechnik und Kunststoffverarbeitung, 055 222 47 78, florian.gschwend@hsr.ch
- Willi Meissner, HSR Kommunikation, 055 222 49 82, willi.meissner@hsr.ch

Bilder zum Download: www.hsr.ch/medien